

# Kunst-Raum-Schiff geht auf große Fahrt

## Abschiedsvorstellungen der „Stubnitz“ im Stadthafen

Das Rostocker Kunst-Raum-Schiff MS „Stubnitz“ lichtet am 1. Mai die Anker zur Baltic Tour 94. In den nächsten Tagen sind deshalb im Rostocker Stadthafen Abschiedsvorstellungen geplant, wurde gestern von den Veranstaltern mitgeteilt.

So sind beispielsweise Auftritte der Micro-Oper München mit ihrem „Musikalischen Nachtsalon“, ein Happening zwischen solidem Design und Avantgarde „Stubnitz Contor“ aus Rostock, elektronisch-experimentelle Musik aus St. Petersburg und Innovatives Möbeldesign aus Frankfurt/Main vorgesehen.

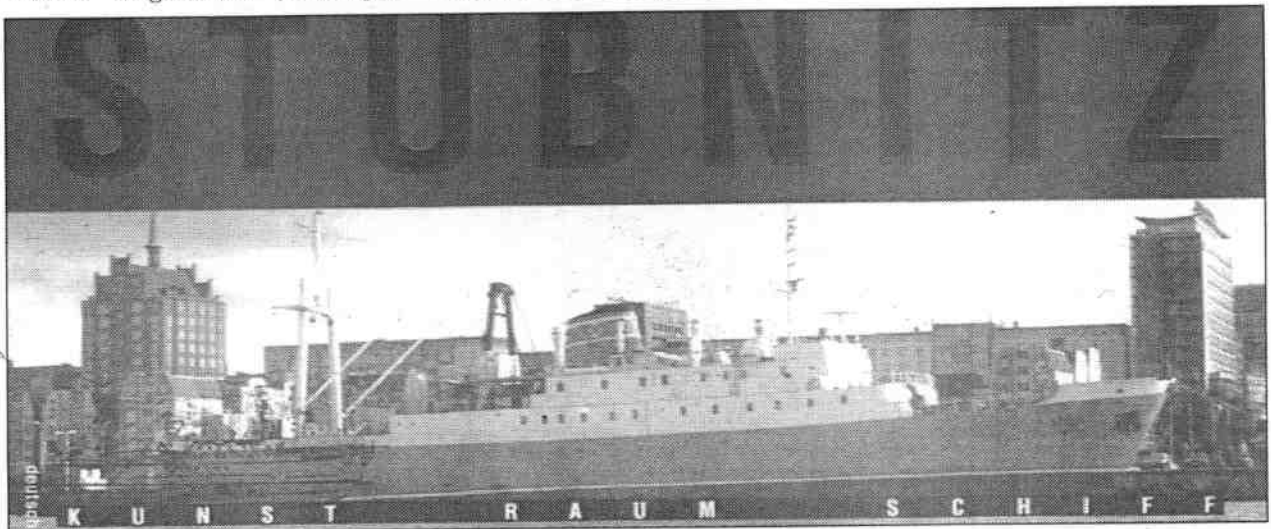
Die Baltic Tour des für kulturelle Zwecke umgebauten ehemaligen

Hochseefischfang- und Verarbeitungsschiffes führt über Gdynia und Riga nach St. Petersburg. Später läuft das Schiff auch Oslo, Helsinki und Hamburg an. Im Herbst sollen Dublin, Lissabon und Marseille folgen. In diesen Städten wollen die „Stubnitzer“ gemeinsam mit örtlichen Partnern Festivals, Workshops, Tagungen und Wirtschaftskolloquien veranstalten.

Das Projekt „Stubnitz Kunst-Raum-Schiff“ verbindet die archaische Form des Reisens auf dem Wasser und die persönliche Begegnung mit den Möglichkeiten moderner Kommunikationstechnologien wie Satellitenverbindungen und ISDN.

Das Projekt werde damit zum mobilen Kulturbotschafter, das kulturelle und mediale Brücken in Europa schlägt, so die Betreiber.

Das MS „Stubnitz“ wurde vor mehr als zwei Jahren zu einer mobilen Plattform für Kunst, Kultur und Kommunikation umgestaltet. Die Betreibergruppe aus Österreich, Deutschland und der Schweiz erhält Unterstützung durch das Arbeitsamt Rostock, das zuletzt 63 ABM-Stellen für die Konservierung und technische Instandsetzung des Schiffes genehmigte. Fördermittel des Landes ermöglichten die Umgestaltung von früheren Laderäumen in Ateliers und Veranstaltungsräume.



Am 1. Mai 1994 geht das Kunst-Raum-Schiff „Stubnitz“ auf große Fahrt.